

Ich sitze in der brennenden Sonne auf der Bank  
und spreche zu meiner Uhr auf dem Handy.  
Das Handy hat längst  
keinen Wert mehr.  
Es ist staubig und  
das Display ist gesprungen,  
nachdem ich es aus Versehen  
habe fallen lassen.  
Die Zeit auf dem Handy vergeht  
rasch und ist nicht zu bremsen.  
Ich bin still und eigentlich  
alles um mich herum ist still.  
Dieser merkwürdige Zustand  
dauert seit ein paar Wochen und wird  
auch weiter dauern, solange  
ich noch lebe und eigentlich auch danach.  
Ich habe nichts mehr,  
außer meinem Handy.  
Jetzt fragst du mich wohl,  
wo ich die anderen zurückgelassen habe  
und meinst,  
sie kommen früher oder später hierher.  
Ich bin der einzige, der noch lebt,  
obwohl vom Leben kann nicht die  
Rede sein, eher vom Überleben.  
Nein, auch falsch. Ich warte eigentlich  
nur darauf, bis mich der Tod holt.  
Jetzt habe ich keine Angst mehr und  
der allmählich heranschleichende Tod wird eine Erlösung  
für mich sein.  
Allein zu sein ist verdammt schwer.  
Jetzt fragst du mich wieder,  
warum ich der letzte sei?  
Ja, warum? Na ja,  
weil die Menschheit einfach  
verrückt geworden ist.  
Uns ging es doch so gut,  
aber wir haben diesen Wohlstand nicht  
geschätzt. Anstatt sich über das gemütliche,  
bebagliche Leben zu freuen, haben wir mit  
verheerenden Kriegen angefangen,  
mit irgendeiner Begründung, die ich  
mittlerweile vergessen habe.  
Am Anfang war nur ein Krieg, aber dann kamen  
auch weitere Kriege dazu.  
Die Himmelsrichtung hat damals keine Rolle mehr gespielt.

Der Krieg war überall anwesend und alle haben fleißig  
mitgemacht. Tod, Zerstörung, Elend und noch mehr Tod, mehr Zerstörung.  
Im Lauf der Zeit hat man erkannt,  
es gibt keinen Weg zurück.  
Die Bombenangriffe waren allgegenwärtig und die Bomben wurden immer größer  
bis einmal...  
Aber du weißt doch schon.  
Vielleicht sollte das so sein und einmal  
in ferner Zukunft wird das Leben zurückkehren,  
in einer wahrscheinlich neuen Form,  
hoffentlich aber in einer besseren  
als wir sie erlebt haben.  
Ich schaue noch kurz auf mein Handy und die Zeit läuft weiter.  
Tick tick....

Milan, August 2022